

Forschungsbibliothek <GOTHA>

- 04-1-002** ***Katalog der mittelalterlichen lateinischen Papierhandschriften*** : aus den Sammlungen der Herzog-von-Sachsen-Coburg-und-Gotha'schen-Stiftung für Kunst und Wissenschaft / beschrieben von Elisabeth Wunderle. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2002. - XL, 626 S. : 25 cm. - (Die Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha ; 1). - ISBN 3-447-04514-0 : EUR 78.00
[7335]

Unter den etwa 10.500 Bänden der Handschriftensammlung der Forschungsbibliothek Gotha befinden sich 515 abendländische mittelalterliche Handschriften. Im vorliegenden Katalog werden die 112 lateinischen Papierhandschriften innerhalb dieses Teilbestandes beschrieben. Ein Teil der Gothaer Handschriften befindet sich seit der Bibliotheksgründung durch Herzog Ernst den Frommen (reg. 1647 - 1675) im Jahr 1647 *in situ* auf Schloß Friedenstein in Gotha. Um die Vermehrung des Bestandes haben sich neben den Herzögen vor allem Bibliothekare wie Ernst Salomon Cyprian (im Amt 1713 - 1745) und Friedrich Jacobs (1802 - 1807 und 1810 - 1841) verdient gemacht. Über die aktuelle Katalogisierungssituation, die Erwerbungsgeschichte und den Charakter des Bestandes wird in der Einleitung ausführlich informiert.

Die hier verzeichneten Handschriften stammen aus dem späten 14. bis frühen 16. Jahrhundert. Theologische Texte machen inhaltlich den größten Teil dieses Bestandes aus, bemerkenswert sind daneben aber vor allem Codices mit antiken und humanistischen Texten sowie alchimistischen und medizinischen Inhalts.

Die Beschreibungen orientieren sich, wie bei den von der DFG geförderten Katalogisierungsprojekten üblich, an den ***Richtlinien Handschriftenkatalogisierung***.¹ Es fällt auf, daß die Beschreibungen im vorliegenden Katalog relativ ausführlich sind. Dies betrifft die Angaben zur Materialität der Handschriften (z.B. Scheidung der Schreiberhände, Einband), zur Herkunft und Besitzgeschichte der einzelnen Bände und auch die Angaben zu den in den Handschriften überlieferten Texten. Dies ist angesichts der Tatsache, daß es sich bei einer großen Zahl der Bände um Sammelhandschriften oder zusammengesetzte Codices handelt, sehr zu begrüßen. Die hier geleistete Tiefenerschließung stellt dem Benutzer alle nur wünschbaren Informationen zur Verfügung. Die Wiedergabe von Textinitien ist zwar platzaufwendig, aber vielfach die einzige Möglichkeit, den Inhalt einer Handschrift in angemessener Weise vorzustellen (vgl. die Beschreibung der alchimistischen Sammelhandschrift Chart. B 1156 auf den S. 370 - 399). Die Fülle der in den Beschreibungen gesammelten Informationen ist durch ausführliche Register (Personen, Orte, Sachen sowie Verse und Initien), die rund ein Viertel

¹ 5., erw. Aufl. - 1992. - Rez.: **IFB 93-1/2-004**.

des Bandes einnehmen (S. 467 ff.), vorbildlich erschlossen. Gerade die Erstellung von zuverlässigen und aussagekräftigen Registern gehört zu den wichtigsten und aufwendigsten Leistungen, die im Rahmen eines Katalogisierungsprojekts zu erbringen sind.

Wie Rupert Schaab, Direktor der Forschungsbibliothek, im Vorwort betont, zeigt sich an diesen ausführlichen Beschreibungen, die Kodikologen und Philologen zur kursorischen Lektüre geradezu einladen, daß ein gedruckter Katalog unbedingt wünschenswert bleibt, auch wenn die Registerdaten schon bald in der Handschriftendatenbank *Manuscripta mediaevalia*² recherchierbar sein werden.

Für die Pergamenthandschriften der Forschungsbibliothek Gotha liegen zwei knappe Bestandsverzeichnisse von Cornelia Hopf aus den Jahren 1994 und 1997 vor,³ doch soll auch dieser Teilbestand in absehbarer Zeit detailliert nach DFG-Richtlinien beschrieben werden. Wenn das nach dem Vorbild des Katalogs von Elisabeth Wunderle geschieht, darf man sich jetzt schon darauf freuen, daß dann einer der wichtigsten Bestände mittelalterlicher Handschriften in den neuen Bundesländern in hervorragender Weise für die Forschung erschlossen sein wird.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² www.manuscripta-mediaevalia.de

³ **Die abendländischen Handschriften der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha** : Bestandsverzeichnis / bearb. von Cornelia Hopf. - Gotha. - (Veröffentlichungen der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha ; ...). - 1. Großformatige Pergamenthandschriften : Memb. I. - 1994. - (... ; 32). - 2. Kleinformatige Pergamenthandschriften : Memb. II - 1997 (... ; 35). – Bereits 1972 erschienen in derselben Reihe die Beschreibungen der über Jean-Baptiste Maugérard (1735 - 1815) nach Gotha gekommenen Handschriften: **Die Maugérard-Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha** / Renate Schipke. – Gotha, 1972 - (... ; 15).